

### **1. Titel des Projekts:**

#### **Plastics InnoCentre**

Schlüsselprojekt im Maßnahmenbereich Cluster / Netzwerke / Technologietransfer

### **2. Projektträger:**

Technologiezentrum Horb GmbH & Co. KG (Träger der Clusterinitiative INNONET Kunststoff)

### **3. Kooperationspartner:**

- Biotechnologie-Netzwerk BIOPRO Baden-Württemberg
- SKZ - Das Kunststoff-Zentrum (Würzburg / Horb am Neckar)
- Institut für Kunststofftechnik (IKT) der Universität Stuttgart
- Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT
- Cluster Plastipolis (Lyon, Frankreich)

### **4. Projektbeschreibung mit Zielen und Maßnahmen:**

Mit diesem Projekt wollen wir die Kunststoff-Wertschöpfungskette bis zum biobasierten Produkt in einem Showroom mit Serviceplattform aufzeigen.

Allgemeine Ziele des Projekts sind:

- Schaffung einer allgemeinen Anlaufstelle für kunststoffrelevante Unternehmen im ländlichen Raum
- Förderung des Innovationsgeschehens in den KMU durch Technologietransfer
- Erhöhung der Strahlkraft des Netzwerks INNONET Kunststoff
- Professionalisierung des INNONET-Clustermanagements
- Internationalisierung des INNONET Kunststoff

Hierfür wird ein innovativer Showroom zur Darstellung neuer, innovativer Produkte im Bereich Kunststoff und Kunststoffverarbeitung eingerichtet. Die Eröffnung des Showrooms findet am 08.12.2016 statt. Damit ist die Entwicklung eines neuen Dienstleistungsangebots der Clusterinitiative und eines neuen Veranstaltungsangebots verbunden. Das Plastics InnoCentre soll auch als Austausch- und Kooperationsplattform mit regionalen und internationalen Partnern zum Cross- und Interclustering dienen.

### **5. Angestrebte Ergebnisse und Wirkungen:**

Ergebnisse:

- Showroom mit verschiedenen Kunststoffmaterialien und Ausstellungsstücken von Mitgliedern und externen Kunststofflieferanten, um die Kombination fossiler und

biobasierter Kunststoffe darzustellen

- neues Dienstleistungs- und Veranstaltungsangebot
- Cross- und Interclustering-Maßnahmen

Wirkungen:

- Weiterentwicklung der Clusterinitiative INNONET Kunststoff
- Erweiterung des Wirkungskreises des INNONET
- Erhöhung der Sichtbarkeit der Clusterunternehmen auf europäischer Ebene
- Entwicklung von innovativen Produkten
- Initiierung neuer Kooperationsprojekte

#### **6. Innovationspotenzial:**

- Einzigartiger Kunststoff-Showroom in Europa

Mit dem Fokus auf nachhaltige, biobasierte Kunststoffe will das INNONET Kunststoff mit dem Plastics InnoCentre einen modernen, innovativen Showroom für Kunststoffe im süddeutschen Raum schaffen, der in Kombination mit neuen, technologieorientierten und branchenübergreifenden Dienstleistungen einzigartig ist. Europaweit einzigartig ist hierbei die vergleichende Darstellung der Kombination fossiler und biobasierter Kunststoffe.

- Das Plastics InnoCentre als Katalysator zur Innovationsförderung und zur regionalen Zusammenarbeit

Die zentrale Anlaufstelle und Netzwerkorganisation fungiert als Katalysator der regionalen Zusammenarbeit, der neue Produkte, Maschinen und Prozesse hervorbringt, die den zukünftigen Anforderungen der Branche unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten sowie im globalen Wettbewerb gerecht wird. Innovativ ist die Ansiedelung einer solchen zentralen, überregionalen Branchenzusammenarbeit im ländlichen Raum als Weiterentwicklung eines klassischen Technologiezentrums.

- Europäische Zusammenarbeit

Im Rahmen des Projekts beabsichtigt die Clusterinitiative INNONET Kunststoff, nicht nur einen innovativen Showroom mit einzigartigen Technologien einzurichten, sondern auch die Kompetenzen aller bestehenden Showrooms in Europa zu bündeln und dadurch Innovationen im Bereich Kunststoffbe- und -verarbeitung europaweit voranzutreiben.

#### **7. Zukunftspotenzial des Projektes:**

Das Zukunftspotenzial des Projektes liegt darin:

- Deutlicher Mehrwert für die Region und für das Land Baden-Württemberg
- Modellhafter Charakter des Projektes / Übertragbarkeit
- Wirtschaftliche Nachhaltigkeit
- Ökologische Nachhaltigkeit

**8. Herausforderungen in der Umsetzungsphase:**

Attraktive Gestaltung des Showrooms und des Beratungs- und Dienstleistungsangebots,  
wegbrechende Besucherzahlen durch Überangebot an interessanten Veranstaltungen

**9. Erfahrungen und Empfehlungen:**

Weitere Kooperation mit branchenübergreifenden CI und Erweiterung des Wirkungskreises  
(national/international)